

**Filiale der HypoVereinsbank Ecke Theresien-/Augustenstraße incl. SB – Zone
wird im September geschlossen – Gebäude Quo Vadis?**

Seit einigen Tagen ist bekannt, dass im September die Filiale der HypoVereinsbank Ecke Theresien-/Augustenstraße schließen wird.

Die Frage wird nun, was geschieht mit dem Gebäude?

Das Gebäude wurde von der HVB zur bisherigen Nutzung um die Jahrtausendwende teilweise entkernt und barrierefrei ausgebaut.

Im Obergeschoss befinden sich Wohnungen, die Zukunft der Mieter ist unklar.

Die frühere im Erdgeschoss beheimatete Gastronomie „Lu Caffè“ ist um die Ecke vor ein paar Jahren umgezogen und seither ist die Gewerbefläche nicht mehr vermietet worden.

Es liegt also die Vermutung nahe, dass das Objekt möglichst lastenfrei im Grundbuch veräußert werden soll um womöglich einen Neubau zu errichten.

Da sich das Gebäude in Vielerlei Hinsicht für die Landeshauptstadt als nützlich erweisen kann (Umwidmung der Büros in Wohnungen z. B. für städtische Bedienstete, Einrichtung z. B. einer städtischen Kita im jetzigen Bankbereich u. v. m.) fordert der Bezirksausschuss Maxvorstadt die Landeshauptstadt München auf, den eventuell möglichen Erwerb des Gebäudes zu prüfen.

Antragssteller:

Gerhard Mittag